

# NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	<b>Gemeinde Bad Zwischenahn</b>		
Gremium	<b>Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Fremdenverkehr</b>		
Sitzung am:	<b>Montag, 26.09.2011</b>		
Sitzungsort:	<b>Haus Brandstätter, Konferenzraum, Am Brink 5, 26160 Bad Zwischenahn</b>		
Sitzungsbeginn:	<b>17:00 Uhr</b>	Sitzungsende:	<b>19:05 Uhr</b>

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

### **Sitzungsteilnehmer:**

#### **Ausschussvorsitzender**

Herr Jochen Finke CDU

#### **Ausschussmitglieder**

Frau Monika Blankenheim	SPD	
Herr Dieter Helms	CDU	für AM Isemann
Herr Bernd Janßen	FDP	für AM Dr. Kolbow
Herr Jürgen Köster	UWG	
Herr Wolfgang Mickelat	SPD	
Herr Helmut Ohlert	SPD	
Herr Hauke Rosenbusch	CDU	
Herr Klaus Wolf	CDU	

#### **Grundmandatsinhaber**

Herr Georg Köster GRÜNE

#### **weitere hinzugezogene Personen**

Herr Peter Schulze bis TOP 6

#### **Verwaltung**

Herr Wilfried Fischer	bis TOP 12
Herr Carsten Meyer	bis TOP 12
Herr Rolf Oeljeschläger	
Herr Martin Wichelmann	
Frau Helga Buß	zugleich als Protokollführerin

#### **entschuldigt fehlen:**

#### **weitere hinzugezogene Personen**

Frau Wemken, Kurbetriebsgesellschaft, bis TOP 6

**Tagesordnung:**

**Seite:**

**Öffentlicher Teil**

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	3
2.	Genehmigung der Niederschrift vom 29.11.2010 (Protokoll Nr. 203)	3
3.	Bericht der Verwaltung	3
3.1.	Stand der Zweitwohnungssteuer	3
3.2.	Bericht über die Aufnahme und Umschuldung von Darlehen	4
3.3.	Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009	4
3.4.	Markt im Advent und Licherwochen 2011	4
3.5.	Bad Zwischenahner Woche 2011	5
3.6.	Ammerländer Gründertreff	5
4.	Straßenreinigung - Gebührenkalkulation für die Jahre 2012 bis 2014 Vorlage: BV/2011/098	6
5.	I. Nachtragshaushalt 2011 Vorlage: BV/2011/106	6
6.	Umstellung des Strombezuges der Gemeindeverwaltung und aller kommunaler Einrichtungen zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf erneuerbare Energien (Ökostrom) Vorlage: BV/2011/108	9
7.	Neufassung der Kurbeitragssatzung Vorlage: BV/2011/047	9
8.	Erstellung des ersten konsolidierten Gesamtabschlusses Vorlage: BV/2011/061	10
9.	Anfragen und Hinweise	10
10.	Einwohnerfragestunde	10
10.1.	Anfrage zum Schuldenstand	10
10.2.	Infoblatt für Zwischenahner Bürger	10

**Nicht öffentlicher Teil**

## Öffentlicher Teil

### 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Finke eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn der Niederschrift aufgeführt ist.

### 2 Genehmigung der Niederschrift vom 29.11.2010 (Protokoll Nr. 203)

Die Niederschrift über die Sitzung des WuFF vom 29.11.2010 (Protokoll Nr. 203) wird einstimmig genehmigt.

- 10 -

### 3 Bericht der Verwaltung

#### 3.1 Stand der Zweitwohnungssteuer

Mit der seit 2009 eingeführten Zweitwohnungssteuer konnte bis 2010 eine Einnahme von je knapp 170.000,00 € erzielt werden. Von den aktuell 385 steuerpflichtigen Zweitwohnungen entfallen mit Stand vom 31.12.2010 insgesamt 21 Wohnungen auf Bürger mit Hauptwohnung in Bad Zwischenahn. Ab dem Jahr 2010 konnte vermehrt festgestellt werden, dass steuerpflichtige Nebenwohnungen verkauft oder vermietet werden oder der Nebenwohnsitz zum Hauptwohnsitz umgemeldet wird.

In 2009 sind 8 Klagen und in 2010 ist eine Klage (Klageerweiterung) gegen die Erhebung der Steuer beim Verwaltungsgericht Oldenburg eingereicht worden. Mit Entscheidung vom 05.08.2010 hat das Gericht unsere Satzung als rechtmäßige Grundlage für die Erhebung anerkannt; die Verfahren sind damit alle zu unseren Gunsten entschieden worden.

Häufige Kritik an der Steuer wird bei beruflich genutzten Wohnungen z. B. von Außendienstlern, Selbstständigen, Freiberuflern etc. geäußert. Diese können durch die anteilige Nutzung in der Regel nur mit Nebenwohnsitz gemeldet sein; die Steuer muss jedoch unabhängig von Grund und Zweck der Nutzung erhoben werden.

Im Rahmen der Überprüfung der Ferienwohnungen beschwerten sich vermehrt auswärtige Vermieter über den Aufwand, der anfällt, um einen objektiven Nachweis zur Nutzung der Immobilie als reine Kapitalanlage zu erbringen. Teils waren die Vermieter verärgert, da sie zusätzlich zu den Meldepflichten gegenüber der Bad Zwischenahner Touristik GmbH weiteren Aufwand haben.

Bei Verkäufern von Immobilien (privat und gewerblich) waren Beschwerden dahingehend eingegangen, dass Interessenten, die die Immobilie als Nebenwohnung nutzen wollen, aufgrund der Steuer meist wegfallen. Bei Wochenendhäusern ist es generell schwierig, Interessenten zu finden, da ein unbegrenzter Aufenthalt dort untersagt ist und die Steuer somit auf jeden Fall anfällt.

Insbesondere kann festgestellt werden, dass sich die Betroffenen durch die gleichzeitige Erhebung von Kurbeitrag und Zweitwohnungssteuer benachteiligt fühlen.

Trotz der wiederholt eingehenden Beschwerden hat die Zweitwohnungssteuer bei dem überwiegenden Teil der Betroffenen inzwischen Akzeptanz gefunden.

Auf Anfrage des AM Mickelat antwortet AL Wichelmann, dass der verstärkte Verkauf von Zweitwohnungen in 2010 auf die Höhe der Zweitwohnungssteuer keine Auswirkungen gehabt habe.

- 20 -

### **3.2 Bericht über die Aufnahme und Umschuldung von Darlehen**

Der Bericht ist den Ratsmitgliedern zur Kenntnis gegeben worden.

Auf Anfrage des GM G. Köster antwortet AL Wichelmann, dass die Finanzkrise bisher keine Auswirkungen auf die Höhe der kommunalen Zinssätze gehabt habe.

- 20 -

### **3.3 Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009**

Die Arbeiten zur Erstellung der Eröffnungsbilanz werden in den nächsten Wochen abgeschlossen. Das Rechnungsprüfungsamt prüft seit dem 19. September unsere Unterlagen. Die erste Einschätzung des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüffähigkeit der Unterlagen ist positiv.

Das Rechnungsprüfungsamt will die Prüfung möglichst bis Ende Oktober abschließen und im November den Prüfbericht erstellen. Wenn der daraus resultierende Überarbeitungsbedarf nicht unerwartet hoch ausfällt, werden wir die Eröffnungsbilanz im Februar in den WUFF zur Beschlussfassung einbringen.

- 20 -

### **3.4 Markt im Advent und Lichterwochen 2011**

Der Markt im Advent und die Lichterwochen werden am 26.11.2011 nach Einbruch der Dunkelheit gegen 16:30 Uhr durch Herrn BM Dr. Schilling eröffnet. Der Markt endet am 23.12.2011.

Vor der Eröffnung wird wie in den Vorjahren wieder ein „Eröffnungsgottesdienst“ mit Frau Pastorin Testa in der St.-Johannes-Kirche stattfinden.

Der Markt soll in diesem Jahr in „zwei Bereiche“ aufgeteilt werden (die Stände im vorderen Bereich des Marktplatzes öffnen alle Wochentage; die Stände im hinteren Bereich des Marktplatzes öffnen nur von Freitag bis Sonntag).

Als Mittelpunkt auf dem Marktplatz ist die Präsentation einer ca. 10 m hohen (Durchmesser ca. 10 m) Holzpyramide vorgesehen. Neben der Pyramide wird an den Wochenenden wieder ein abwechslungsreiches Kulturprogramm präsentiert. Zusätzlich werden im Haus Brandstätter neben der Kunstaussstellung auch Aktionen für Kinder stattfinden. Außerdem ist der „Stall“ mit seinen Attraktionen an allen Markttagen geöffnet.

Am 30.11. soll vormittags der „Kindergartenstag“ veranstaltet werden. Die Kinder aus den

Kindergärten in der Gemeinde werden dazu eingeladen, die Angebote auf dem Markt kostenlos zu nutzen.

#### **Angebote auf dem Markt im Advent:**

- Öffnungszeiten:  
Mo., Di., Mi. und Fr. von 14.00 - 19.00 Uhr;  
Do. von 14.00 - 21.00 Uhr; ,  
Sa. und So. von 11.00 - 20.00 Uhr
- „Lange Einkaufsnacht“ am 26.11.2011
- Krippe im Glockenturm
- Kulturprogramm auf der Bühne und im Haus Brandstätter
- Kindertag
- „Firmenitag“ jeweils am Donnerstag
- Adventscafé im Feldhus
- Esel und Rentiere im Bereich des Ufergartens
- Angebote im „Stall“.

- 23 -

### **3.5 Bad Zwischenahner Woche 2011**

Die Bad Zwischenahner Woche fand vom 17. bis 21. August statt. Insgesamt gesehen konnten die Verantwortlichen vom Verein Bad Zwischenahner Woche einen positiven Verlauf der Woche verzeichnen. An die Gemeinde wurden keine besonderen ordnungsrechtlichen Beschwerden herangetragen.

In diesem Jahr war erstmals eine „mobile Wache“ der Polizei hinter dem Rathaus während der gesamten Zeit anwesend. Aus Sicht des Veranstalters und auch aus Sicht der Polizei hat sich diese Maßnahme sehr bewährt.

Auch 2011 war die Gemeinde wieder organisatorisch in die Zwischenahner Woche eingebunden. Neben der Radwerbefahrt durch Ostfriesland und dem Bürgermeisterempfang im Alten Kurhaus veranstaltete man nach dem NWZ-Interview den Empfang im Spiegelsaal für den niedersächsischen Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Herrn Jörg Bode.

- 23 -

### **3.6 Ammerländer Gründertreff**

In vierteljährlichen Abständen veranstaltet die Wirtschaftsförderung des Landkreises seit 1998 Existenzgründertreffen in den Ammerlandgemeinden, um im Rahmen dieser Veranstaltungen über grundlegende Dinge der Existenzgründung zu informieren.

Am 01.09. fand der 48. Gründertreff in der Gemeinde Bad Zwischenahn in der Aula der Berufsbildenden Schulen in Rostrup statt. Rund 120 Gäste waren an diesem Abend nach Rostrup gekommen, um neben Erfahrungsberichten von jungen Unternehmen auch Informationen in speziellen Fachvorträgen zu erhalten.

Der nächste Gründertreff wird im Rahmen der weltweiten Gründerwoche im November stattfinden.

FBL Oeljeschläger teilt auf Anfrage des AM Mickelat mit, dass es auf dem Ammerländer Gründertreff durchweg positive Resonanz gebe. Insbesondere die Impulsreferate sowie die Erfahrungsberichte werden gut angenommen.

- 23 -

**4 Straßenreinigung - Gebührenkalkulation für die Jahre 2012 bis 2014**  
**Vorlage: BV/2011/098**

Auf Anfrage des GM G. Köster teilt AL Wichelmann mit, dass sich der Aufbau der Kostenrechnung gegenüber der vorigen nicht geändert habe. Der Anstieg der Kosten sei allein in dem höheren Ausschreibungsergebnis für die Fremdreinigung begründet. Selbst die Kosten für den Einsatz des Baubetriebshofes seien gleich geblieben.

AM Frau Blankenheim teilt mit, dass teilweise die Straßenreinigung am gleichen Tag wie die Leerung der Papiertonne stattfindet. Dies sei sehr unglücklich, da der Kehrwagen im großen Bogen um die Tonnen herumfahre. Sie bittet um Abhilfe.

FBL Meyer führt aus, dass dieser Sachverhalt der Verwaltung bekannt sei und Abhilfe geschaffen werden solle.

**Beschlussvorschlag:**

Die zehnte Satzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 20, III -

**5 I. Nachtragshaushalt 2011**  
**Vorlage: BV/2011/106**

FBL Oeljeschläger erläutert die Vorlage und verweist auf die Haushaltsplandaten 2011 mit dem Stand der I. Nachtragshaushaltssatzung, die der Niederschrift als **Anlage** beiliegen.

AM Mickelat stellt sich die Frage, warum in der Beschlussvorlage prognostiziert wird, dass sich der Haushalt 2012 um mehrere Millionen schlechter darstellen wird als 2011.

FBL Oeljeschläger antwortet, dass in 2012 aufgrund des voraussichtlich positiven Ergebnisses aus dem Jahre 2011 erheblich geringere Schlüsselzuweisungen eingehen werden. Zudem werde voraussichtlich gegen eine bereits erhaltene Gewerbesteuerzahlung über rd. 2 Mio. € geklagt werden. Der bisherige Weg der Haushaltssicherung solle daher beibehalten werden.

AM Mickelat wünscht sich konkretere Aussagen zum Haushalt 2012. Der Rat stehe gegenüber dem Bürger in der Pflicht, eine Senkung der Hebesätze zu überdenken. Daher sollten die Etatberatungen früher stattfinden.

FBL Oeljeschläger erwidert, dass eine Senkung der Hebesätze 2012 grundsätzlich bis zum 30.06. möglich sei. Bis zu den Haushaltsplanberatungen werde man konkretere Zahlen vorlegen können. Aufgrund der bestehenden Haushaltssituation mit der hohen Verschuldung und den Risiken für 2012 könne dies jedoch kein Thema sein. Die Termine für die Etatberatungen seien schon länger bekannt.

GM G. Köster und AM Wolf sprechen sich gegen eine Steuersenkung aus, solange Bad Zwischenahn einen solchen Schuldenberg vor sich herschiebe.

Auf Anfrage des AV Finke teilt AL Wichelmann mit, dass eine Rückstellungsbildung für fehlende Einnahmen bei den Schlüsselzuweisungen rechtlich nicht möglich sei.

#### Ergebnishaushalt - Teilhaushalt 23 - Wirtschaftsförderung und Liegenschaften

AM Ohlert ist der Meinung, dass der Zuschuss an die VWG gestrichen werden müsse. Um in die Flugplatzsiedlung zu gelangen, müsse die VWG über das Gemeindegebiet fahren. Hierfür zahle sie auch nichts. Zudem sei die Nutzung der Busse für Ofener Bürger in Richtung Oldenburg teurer, da dort eine Zonengrenze verlaufe.

FBL Oeljeschläger entgegnet, dass bei der Zuschussberechnung berücksichtigt sei, dass die Flugplatzsiedlung über das Gemeindegebiet angefahren werde. Wegen der unterschiedlichen Tarife führe die Verwaltung regelmäßig Gespräche mit der VWG.

#### Ergebnishaushalt - Teilhaushalt 50 - Arbeit und Soziales

AM Frau Blankenheim fragt, ob ein rentierlicher Verkauf der Obdachlosenunterkünfte nach einer Sanierung realistisch sei.

FBL Fischer sagt, dass durch die geplanten Maßnahmen lediglich eine Bewohnbarkeit erreicht werden könne. Ein entsprechend höherer Verkaufserlös im Falle einer Veräußerung sei nicht zu erwarten. Vor Auftragserteilung der notwendigen Arbeiten werde der Zeitpunkt der Zuweisungen der Asylbewerber noch erfragt.

#### Ergebnishaushalt - Teilhaushalt 65 - Gebäudemanagement

FBL Meyer teilt auf Anfrage des GM G. Köster mit, dass die Einsparungen bei den Energiekosten zum Teil aus den energetischen Maßnahmen resultieren, zum Teil jedoch durch eine fehlerhafte Veranschlagung der Haushaltsansätze in Bezug auf Abgrenzungen entstanden sind. Durch die Sanierung des Badeparks spare man beispielsweise 20.000 € für Gas und 7.000 € für Strom.

AM Mickelat bittet um Mitteilung, wie sich der Ansatz für die Vorräte errechnet.

#### **Anmerkung der Protokollführerin:**

Der ursprüngliche Ansatz im Haushalt 2011 in Höhe von 200.000 € bei den Vorräten wurde um 70.000 € für den Winterdienst erhöht auf 270.000 €. Da das Konto „Vorräte“ nach Eingliederung des Baubetriebshofes buchungstechnisch nicht mehr korrekt ist, wurden diese 270.000 € aufgeteilt auf die Konten:

Vorräte (Material für externe Arbeiten)	10.000 €
Bauliche Unterhaltung Gebäude	22.000 €
Bauliche Unterhaltung Grundstücke (inklusive Straßen)	238.000 €.

#### Investiver Finanzhaushalt - Teilhaushalt 23 - Wirtschaftsförderung und Liegenschaften

GM G. Köster fragt, ob nach wie vor die Infrastrukturabgabe erhoben werde und ob diese bei der Erhöhung des Ansatzes bei den Erlösen für Grundstücksverkäufe auch angehoben werden müsse.

#### **Anmerkung der Protokollführerin:**

Infrastrukturzuschläge werden grundsätzlich bei der Kostenkalkulation für den Verkauf eigener Bauplätze berücksichtigt. Der Betrag liegt bei 10,00 €/m<sup>2</sup>.

Auf Anfrage des AM Mickelat teilt FBL Oeljeschläger mit, dass den zusätzlichen 500.000 € für den Ankauf von Rohbauland noch keine konkreten Kaufverhandlungen zugrunde liegen. Ohne Mittel könne die Verwaltung nicht agieren.

#### Investiver Finanzhaushalt - Teilhaushalt 32 - Bürgeramt

GM G. Köster stellt **Antrag**, die für die Anschaffung eines Stromerzeugers zusätzlich eingeplanten 25.000 € zu streichen.

Sollte es tatsächlich zu einem Stromausfall kommen, könnte die Einsatzbereitschaft der Gemeindeverwaltung über die Notstromanlage der Kurbetriebsgesellschaft sichergestellt werden.

FBL Fischer verweist auf die hierüber bereits erfolgte Beratung im AFeuer. Die insgesamt benötigten Mittel in Höhe von 40.000 € reichen gerade für ein Notstromaggregat, das einen Teil der Gemeindeverwaltung mit Strom versorgen kann. Eine Auslagerung eines Verwaltungsteiles im Krisenfall sei wegen des notwendigen Zugriffs auf EDV-Anlagen und Datenbestände kaum denkbar.

#### **Beschluss:**

Der Antrag des GM G. Köster, die für die Anschaffung eines Stromerzeugers zusätzlichen eingeplanten 25.000 € zu streichen, wird abgelehnt.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen**

#### Investiver Finanzhaushalt - Teilhaushalt 40 - Bildung, Familie, Kultur und Sport

AM Mickelat fragt, ob es noch Zuschussforderungen gegenüber dem Landkreis und dem Land Niedersachsen aus Vorjahren gebe.

FBL Oeljeschläger antwortet, dass es immer wieder Abrechnungen für Vorjahreszeiträume geben werde.

AL Wichelmann erläutert, dass die Mittel aus der Kreisschulbaukasse immer erst dann fließen können, wenn dort entsprechende Einzahlungen (Tilgungen) geflossen seien. Größere Zuschussforderungen für Vorjahre bestünden jedoch nicht.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der I. Nachtragshaushalt inklusive I. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2011 sowie das Investitionsprogramm 2010 bis 2014 werden in der vorgelegten Form beschlossen.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**6** **Umstellung des Strombezuges der Gemeindeverwaltung und aller kommunaler Einrichtungen zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf erneuerbare Energien (Ökostrom)**  
**Vorlage: BV/2011/108**

FBL Oeljeschläger verweist auf die Vorlage und die bereits erfolgten Beratungen im PIUmA. Es müsse hier beraten werden, ob man sich dem Beschlussvorschlag anschließen könne.

GM G. Köster ist der Auffassung, dass sich der PIUmA zwar mit den finanziellen, jedoch nicht mit den Umweltschutzaspekten befasst habe. Er stellt den **Antrag**, zumindest bei den Schulen den Strombezug auf erneuerbare Energien (Ökostrom) umzustellen.

**Beschluss:**

Der Antrag des GM G. Köster, zumindest bei den Schulen den Strombezug auf erneuerbare Energien umzustellen, wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen**

AM Mickelat war während der Abstimmung nicht im Sitzungsraum anwesend.

- III -

**7** **Neufassung der Kurbeitragssatzung**  
**Vorlage: BV/2011/047**

AL Wichelmann erläutert die Vorlage. Er verweist auf die der Niederschrift als **Anlage** beigefügte Tischvorlage. Die mit der Einladung versandte Kurbeitragskalkulation basierte auf den Rechnungsergebnissen aus 2009. In der heutigen Sitzung werde eine aktuelle Kalkulation - basierend auf den Rechnungsergebnissen von 2010 - vorgelegt, welche die erfolgte Kalkulation bestätigt.

Auf Anfrage des stellv. AM Helms erläutert FBL Oeljeschläger, dass sich an den Öffnungszeiten für den Lebensmittelmarkt in Rostrup durch die Neufassung der Kurbeitragssatzung nichts ändern werde.

**Beschlussvorschlag:**

Die beigefügte Neufassung der Kurbeitragssatzung mit der Neukalkulation des Kurbeitrages wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	0

- 20 -

**8 Erstellung des ersten konsolidierten Gesamtabschlusses**  
**Vorlage: BV/2011/061**

**Beschlussvorschlag:**

Im Gesamtabschluss zum 31.12.2012 sollen die Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser, die Kurbetriebsgesellschaft Bad Zwischenahn mbH und die Bad Zwischenahner Touristik Gesellschaft konsolidiert werden.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 20 -

**9 Anfragen und Hinweise**

Keine.

**10 Einwohnerfragestunde**

**10.1 Anfrage zum Schuldenstand**

Auf Anfrage eines Bürgers erklärt AL Wichelmann, wie sich der Schuldenstand zum 31.12.2010 zusammensetzt.

- 20 -

**10.2 Infoblatt für Zwischenahner Bürger**

FBL Oeljeschläger teilt auf eine weitere Anfrage mit, dass ein Infoblatt für die Bürger Bad Zwischenahns sicherlich reizvoll sei, im Rahmen der Haushaltskonsolidierung habe man jedoch bei allen freiwilligen Leistungen kürzen müssen. Auch bei den Mitteln für Presse und Öffentlichkeitsarbeit sei gekürzt worden, sodass ein regelmäßiges Infoblatt für die Bürger derzeit nicht realisierbar sei.

- 10 -

**Nicht öffentlicher Teil**

AV Finke schließt die Sitzung.

Finke  
Ausschussvorsitzender

Oeljeschläger  
Fachbereichsleiter

Buß  
Protokollführerin

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt (WuFF vom 19.12.2011, Protokoll Nr. 7).